

Prinzip und Funktionsweise

In den Kollektoren der Solarsysteme wird das Sonnenlicht in Wärme umgewandelt. Wann immer die dort gemessene Temperatur höher ist als die Speichertemperatur – zuzüglich der individuell eingestellten Temperaturdifferenz von ca. 6 °C bis 8 °C –, läuft die Pumpe an und befördert die Wärme in den solaren Speicher. Dieser zentrale Energiemanager sorgt für eine optimale Temperaturschichtung. So steht Ihnen auch bei geringer Sonneneinstrahlung stets warmes Trinkwasser zur Verfügung. Im Speicher gibt die Trägerflüssigkeit ihre Wärme durch einen Wärmetauscher an das Trinkwarmwasser ab. Über eine spezielle Rücklaufleitung wird sie wieder zum Solarkollektor zurückgeführt – der Kreislauf kann somit von vorn beginnen.

